

Forum 1 Regional bauen – global gewinnen

25. September 2025
Haus des Holzes, Sursee



Begrüßung

Roger Walther, EBP



Kooperationspartner:

MINERGIE®

III ZürichHolz

holzbauschweiz

**lig
nEm**

**lig
nEm** Lignum
Holzwirtschaft
Zentralschweiz

**lig
nEm** Lignum
Holzwirtschaft
Bern

ste
swiss timber engineers

EBP

Mit Unterstützung von:

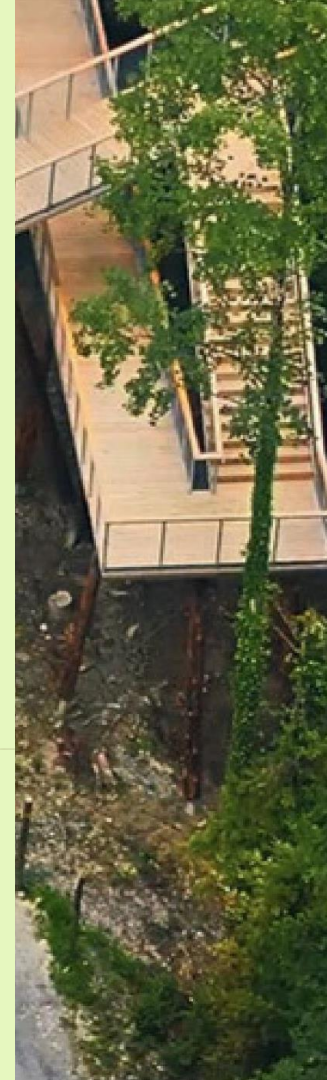


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Veranstaltungsort:

PIRMIN JUNG



Albin Rohrer	Roplamo GmbH
Alex Bennet	Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz
Andrea Maria Claassen	Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung
Andreas Burgherr	Timbatec Holzbauingenieure AG
Andreas Burgherr	Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG
Andreas Wermelinger	Erni Gruppe
Bruno Woinet	Steiner Development AG
Christian Aebischer	BAFU
Christian Lichte	Aula AG
Christian Stofer	Leuenerberger Architekten AG
Christoph Graf	Tech Cluster Zug AG
Corina Amedieck	ZürichHolz AG
Cyrell Chrétien	GKS Architekten AG
Daniel Zemp	Alfred Müller AG
David Fischer	Haupt AG
Eric Muehleemann	Schäfer Holzbautechnik AG
Erich von Weissenfluh	neue Holzbau AG
Esther Thürig	WSL
Florian Landolt	Minergie
Gabriella Ries Hafner	Stadt Zürich
Gregor Fässler	Renggli AG
Guido Stalder	UNIT Architekten AG
Jeannette Beutner	GKS Architekten AG
Julia Selberherr	Wüest Partner AG
Jürg Stauffer	neue Holzbau AG
Jutta Glanzmann Gut	Lignum, Holzwirtschaft Schweiz
Karin Riegger	Holzbau Schweiz
Kristina Bucaj	Losinger Marazzi
Lea Bernath	S-WIN
Luca Bronzini	EBP Schweiz AG
Manuel Hunkeler	1a hunkeler fenster & holzbau AG

Marc Huggenberger	Renggli AG
Marc Steiner	Bundesverwaltungsgericht
Marcel Honegger	PSP Management AG
Markus Flaiz	Swiss Prime Site
Maurus Bühlmann	UNIT Architekten AG
Mikaela Carlsson	Swiss Prime Site
Miriam Werder	EBP Schweiz AG
Oliver Paasch	CPK Swatch Group
Olivier Kägi	Holzbau Schweiz
Pascal M. Scheider	Ruedersäge AG
Paul Knuesel	Faktor Journalisten
Philipp Binder	ZürichHolz AG
Philipp Hirt	Rhomberg Bau AG
Phillipe Noger	Kanton Basel
Pirmin Jung	PIRMIN JUNG Schweiz AG
Pius Kneubühler	Strüby Konzept AG
Pius Renggli	holzprojekt AG
Remo Binder	Dahinden Sägewerk AG
Reto Schneider	Woodness
Robert Schmidlin	Kost Liegenschaften AG
Roberto Russo	Stadt Zürich
Roger Walther	EBP Schweiz AG
Sandra Nagelisen	PIRMIN JUNG Schweiz AG
Saskia Intrup	Holzbau Schweiz
Sebastian Fassbind	Kanton Luzern
Severin Haupt	Haupt AG
Stefan Frehner	Remnex AG
Stephan Küng	Küng Holzbau AG
Tobias Künzle	Leuenerberger Architekten AG
Toni Horat	ThurHOLZ GmbH
Valentin Stäheli	Schilliger Holz AG

Vision:

Bauherren bauen und sanieren vermehrt mit nachhaltig bewirtschaftetem Holz aus der Region.

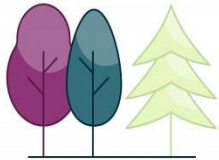
Dies trägt messbar zur Erreichung von Klimazielen bei, verbessert die Ressourceneffizienz, trägt zu einem angenehmeren Komfort und Mikroklima bei und stärkt die lokale Wertschöpfung.



Projektziel

1. **Akteure** entlang der gesamten Wertschöpfungskette **vernetzen**
2. Verständnis und **Vertrauen** in den Wald- und Holzsektor bei Bauherren und Architekten **stärken**
3. Impulse für klimaneutrale Bauprojekte in der Schweiz, Fokus Städte, mit Hilfe von **Praxiswissen** setzen

Vertrauen stärken



1. Ressource



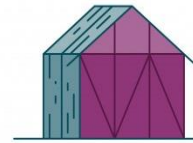
2. Verarbeitung



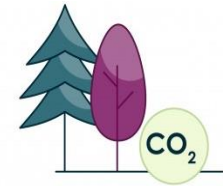
3. Beschaffung



4. Planung



5. Bauen



6. Wieder-
verwendung

Programm

9:00 Uhr – Begrüssung

Roger Walther, EBP

Planungsprozesse im Holzbau.

Andreas Burgherr, Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG

9:30 Uhr – Impulsreferate

Haus des Holzes: Lassen Sie sich vom zukunftsweisenden Bauen mit Holz inspirieren.

Pirmin Jung, PIRMIN JUNG Schweiz AG

Beschaffung und Versorgungssicherheit mit Schweizer Holz.

Toni Horat, ThurHOLZ GmbH

Tragwerke in Holz.

Jürg Stauffer, neue Holzbau AG

10:15 Uhr – Pause / Rundgang

Massiv- versus Holzbau: Erstellungskosten und ökologische Kennzahlen im Vergleich.

Dr. Julia Selberherr, Wüest Partner AG

10:45 Uhr – Workshops

Planen mit System

Holzbeschaffung

11:45 Uhr – Fazit / Ausblick

Impuls:

Haus des Holzes: Lassen Sie sich vom zukunftsweisenden Bauen mit Holz inspirieren.

Pirmin Jung, PIRMIN JUNG Schweiz AG



Impuls:
Tragwerke in Holz.

Jürg Stauffer, neue Holzbau AG



Impuls:

Massiv- versus Holzbau:
Erstellungskosten und ökologische
Kennzahlen im Vergleich.

Dr. Julia Selberherr, Wüest Partner AG



Impuls:
Planungsprozesse im Holzbau.

Andreas Burgherr, Timbatec Holzbauingenieure
Schweiz AG



Impuls:
Beschaffung und Versorgungssicherheit
mit Schweizer Holz.

Toni Horat, ThurHOLZ GmbH



Workshops

Roger Walther, EBP



Grundsätze und Spielregeln

Diskussionen aus **unterschiedlichen Perspektiven** schaffen gegenseitiges **Verständnis** entlang der Wertschöpfungskette und bilden die Grundlage für eine **vertrauensvolle Zusammenarbeit**.

- Aufteilung in **6 Gruppen**: Bauherren, Architekten/innen und Akteure aus Wald / Holzwirtschaft
- Pro Gruppe **1 Moderator/in** und **Protokollführer/in**
- **Offener Austausch**, damit Rollen, Interessen und Bedürfnisse zum Ausdruck kommen
- **Persönliche Einschätzungen** und **Meinungen** werden gesammelt
- **Resultate** werden zusammengefasst und allen Teilnehmenden **zur Verfügung gestellt**

	Planen mit System Gruppe 1	Planen mit System Gruppe 2	Planen mit System Gruppe 3	Planen mit System Gruppe 4	Holzbeschaffung Gruppe 5	Holzbeschaffung Gruppe 6
Teilnehmende	Pascal Schneider	Erich Von Weissenfluh	Eric Mühlemann	Pius Renggli	Roberto Russo	Maurus Bühlmann
	Severin Haupt	David Fischer	Christian Aebischer	Valentin Stäheli	Stefan Frehner	Andreas Wermelinger
	Lukas Schaad	Tobias Künzle	Oliver Stihl	Pius Kneubühler	Robert Schmidlin	Christoph Graf
	Marcel Honegger	Christian Lichte	Jeannette Beutner	Bruno Woinet	Stephan Küng	Remo Binder
	Philipp Hirt	Kristina Bucaj	Oliver Paasch	Andrea Maria Claassen	Toni Horat	Paul Knüsel
	Albin Rohrer	Philippe Noger	Mikaela Carlsson	Christian Stofer	Jürg Stauffer	Markus Flaiz
	Julia Selberherr	Pirmin Jung	Daniel Zemp	Esther Thürig	Marc Steiner	Lea Bernath
Moderation	Luca Bronzini	Miriam Werder	Andreas Burgherr	Florian Landolt	Philipp Binder	Reto Schneider
Notizen	Jutta Glanzmann		Olivier Kägi	Karin Riegger	Corina Amedieck	Alex Bennet
Raum	Hauptraum	Hauptraum	Hauptraum	Sitzungszimmer EG	Sitzungszimmer OG	Sitzungszimmer OG

Workshops «Planen mit System»

Ziel: Diskussion und Einordnung der Thesen aus **unterschiedlichen Perspektiven**.

- Gruppe bespricht mind. 2 Thesen
- Persönliche Meinung bzw. Einschätzung zu Thesen strukturiert **sammeln** (Konsens / Dissens)
- Mit **Begründung** auf Poster **teilen** und gemeinsam **diskutieren**
- **Massnahmen** ableiten

4 Gruppen

45 Minuten
Moderierte Gruppendiskussion

Offene, kollaborative
Diskussionsplattform

Workshop «Planen mit System»

These 1:
Der Holzbau ist gegenüber dem Massivbau **zu teuer**.

These 2:
Holzbau verlangt ein **neues Architekturverständnis** – der Entwurf ist der Schlüssel.

These 3:
Industriell vorgefertigter Holzbau ermöglicht durch hohe Digitalisierung eine neue Präzision und Qualität im Bauprozess – und schafft gleichzeitig Kostensicherheit und Planungstransparenz.

These 4:
Die Bauwirtschaft verharrt im **linearen Denken**: Zirkularität wird zwar diskutiert, aber kaum umgesetzt – obwohl nachwachsende Rohstoffe wie Holz verfügbar sind.

These 5:
Schweizer Holz kann den **Bedarf decken** – wenn Vorurteile fallen und auch minderwertige Holzqualitäten genutzt werden.



Ergebnisse «Planen mit System»

Workshop «Planen mit System»

Forum 1
Regional bauen - global gewinnen

	Konsens	Dissens	Massnahmen
These 1			
These 2			
These 3			
These 4			
These 5			

Gruppe:
1 - 4



Workshops «Holzbeschaffung»

Ziel: Projektbezogene Diskussion zu **Herausforderungen** und **Lösungen** der Holzbeschaffung.

- Kurze Vorstellung des **Projekts**
- Einbringung von **Lösungsvorschlägen** aus verschiedenen Perspektiven
- **Konkrete Umsetzung** der Lösung anhand des Projekts

2 Gruppen

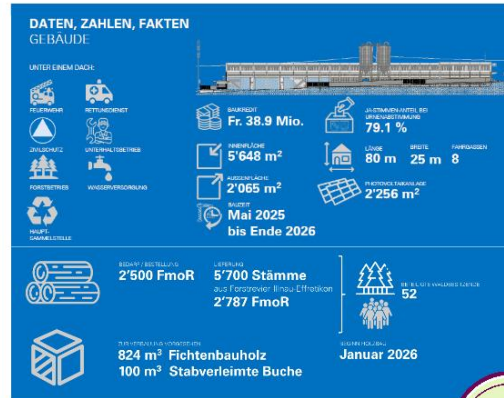
45 Minuten
Moderierte Gruppendiskussion

Offene, kollaborative
Diskussionsplattform

Workshop «Holzbeschaffung»

Neubau Feuerwehr- und Werkgebäude, Illnau-Effretikon Zusammenarbeit für die Holzbeschaffung

Für das Feuerwehr- und Werkgebäude ist ein möglichst hoher Anteil von Schweizer Holz - möglichst aus der Region - als Baumaterial einzusetzen. Bei Bauten der Stadt Illnau-Effretikon soll deshalb, falls möglich, der Baustoff Holz aus dem Forstrevier der Stadt Illnau-Effretikon in erster, respektive Schweizer Holz in zweiter Linie, bevorzugt werden.



Wertschöpfungskette

Holzschlag:



Verarbeitung:



Herausforderungen Holzbeschaffung

Verfügbarkeit und Terminplanung: Die termingerechte Bereitstellung von Rundholz in der benötigten Menge und Qualität ist anspruchsvoll – insbesondere bei kurzfristigem Bedarf. Prozesse im Wald, wie etwa die Hiebsplanung, lassen sich nicht beliebig beschleunigen.

Komplexe Lieferkette und bestehende kleinräumige Marktstruktur: Vom Wald über die Sägerei bis hin zur Verarbeitung und zum Bau sind zahlreiche Akteure involviert. Eine enge, koordinierte Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist unerlässlich. Viele Holz mengen sind durch langfristige Verträge mit Stammkunden bereits gebunden, regionale Kontingente oft schnell vergeben – hier sind Marktkenntnis und Fingerspitzengefühl gefragt.

Öffentliche Ausschreibung: Für die Beschaffung und projektbezogene Verarbeitung von 2'300 m³ Rundholz mussten formale Ausschreibungsunterlagen erstellt werden. In öffentlichen Verfahren darf nicht explizit „Schweizer Holz“ verlangt werden – zulässig ist lediglich die Vorgabe „nachhaltig produziertes Holz“.



Workshop «Holzbeschaffung»

Neubau Dreifachturnhalle ZICK – ZACK, Dagmersellen

Das Projekt umfasst den Holzbau einer Dreifachturnhalle in der Gemeinde Dagmersellen. Mit Werkräumen, Büros, Räumen für Tagesstrukturen und einer Zivilschutzanlage handelt es sich um ein umfangreiches, aber bewusst einfach gehaltenes Vorhaben ohne Luxus. Die Gemeinde Dagmersellen ist Projektträgerin.



Herausforderungen Holzbeschaffung

Verfügbarkeit und Terminplanung: Die termingerechte Bereitstellung von Holz in der benötigten Menge und Qualität ist anspruchsvoll – insbesondere bei kurzfristigem Bedarf. Prozesse im Wald, wie etwa die Hiebsplanung, lassen sich nicht beliebig beschleunigen.

Komplexe Lieferkette und bestehende kleinräumige Marktstruktur: Vom Wald über die Sägerei bis hin zur Verarbeitung und zum Bau sind zahlreiche Akteure involviert. Eine enge, koordinierte Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist unerlässlich. Viele Holz mengen sind durch langfristige Verträge mit Stammkunden bereits gebunden, regionale Kontingente oft schnell vergeben – hier sind Marktkenntnis und Fingerspitzengefühl gefragt.

Öffentliche Ausschreibung: Für die Beschaffung von 2'300 m³ Holz mussten formale Ausschreibungsunterlagen erstellt werden. In öffentlichen Verfahren darf nicht explizit «Schweizer Holz» verlangt werden – zulässig ist lediglich die Vorgabe «nachhaltig produziertes Holz».



Ergebnisse «Holzbeschaffung»

Workshop «Holzbeschaffung»

Forum 1
Regional bauen - global gewinnen

Perspektive	Lösungsvorschlag	Meine Rolle

Gruppe:
5 - 6



Pause / Rundgang

10.15 – 10.45 Uhr



Fazit / Ausblick

Roger Walther, EBP

